

Pressemitteilung

vom 07.02.2020



Steinbach: „Logistik ist wichtige Wachstumsbranche in der Hauptstadtregion“

Wirtschaftsminister heute bei Spatenstich für Erweiterung des Rewe-Logistiklagers in Oranienburg

Oranienburg. „Rewe ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Die Erweiterung des Logistiklagers ist ein klares Bekenntnis zum Standort. Ich bin überzeugt, dass Rewe die Weichen richtig gestellt hat, um seine Erfolgsgeschichte in der Hauptstadtregion fortzuschreiben.“ Das erklärte Wirtschaftsminister **Jörg Steinbach** heute beim ersten Spatenstich zur Erweiterung des Rewe-Logistiklagers in Oranienburg. Rewe versorgt von dort aus rund 500 seiner Lebensmittelmärkte. Mit der Erweiterung um 20.000 Quadratmeter soll mehr Fläche für das Frischesortiment zur Verfügung stehen.

„Für die deutsche Hauptstadtregion ist die Logistik mit ihren gut 200.000 Beschäftigten eine Wachstumsbranche. Kaum eine Branche hat sich in den vergangenen Jahren in Brandenburg so stark entwickelt wie die Logistik“, sagte Minister Steinbach. „Gerade Brandenburg hat sich aufgrund der guten Verkehrsverbindungen in der jüngeren Vergangenheit zu einem Top-Standort entwickelt und in der Spitzengruppe der deutschen Logistikstandorte gemeinsam mit Berlin fest etabliert. Die Wachstumsmärkte Mittel- und Osteuropas sind von Brandenburg aus gut erreichbar. Das ist ein wichtiger Standortvorteil“, so Steinbach weiter. Zugleich sei die Logistik auch das Rückgrat für den Handel und die Industrie in der Hauptstadtregion.

Die Handelslogistik managt den Prozess der gesamten Waren- und dazugehöriger Informationsflüsse. Zwischen Kostendruck und Qualitätsanforderungen schlage die Logistik eine wichtige Brücke, sagte Steinbach. „Die aktuellen Trends im Handel, die Digitalisierung, die zunehmende Bedeutung des E-Commerce und immer individuellere Kundenanforderungen fordern die Handelslogistik kontinuierlich zu weitreichenden Veränderungen und Anpassungen ihrer Strukturen und Prozesse auf“, erklärte der Minister. „Darüber hinaus tragen die Logistiker hohe Verantwortung für den Umweltschutz, insbesondere bei der Wahl der Verkehrsträger“ so Steinbach. Der Standort Oranienburg stehe beispielhaft für eine gute Anbindung und die intelligente Nutzung von Transportsystemen.